

Herbstimpuls – (Sich) entlauben



Im Oktober werden die Bäume kahl. Dieser Vorgang lässt sich vielfältig erleben.

Der Baum entlaubt sich oder wird entlaubt. Die Blätter: Vom Baum abgeworfen? Vom Wind abgerissen? Der Baum lässt das Laub los, das Laub den Baum. Der Ablauf ist langweilig, kurzweilig. Das Ergebnis ein Verlust. Nein, erleichternd. Der Stamm zeigt Struktur oder Blöße. Am Boden liegt Matsch, Nahrung, eine zufällige Kunst. Und vielleicht erscheint alles auch ganz anders.

Impuls

- Gehe raus und finde in unmittelbarer Nähe deiner Wohnung einen Baum.
- Erkunde den Baum und sein Laub. Einige Anregungen:
 - Beobachte die Blätter am Geäst und die am Boden. Ihre Form, Farbe und Struktur.
 - Was ist durch Laubwerk, Äste und Stamm hindurch sichtbar?
 - Segelt ein Blatt durch die Luft? Fällt eines auf die Erde? Regnet es Blätter im Wind?
 - Das Laub kann angenehm oder unangenehm riechen.
 - Es kann sich spröde, weich oder glitschig anfühlen.
 - Welche Geräusche macht es in deinen Händen und unter deinen Füßen?
- Was lösen diese Erkundungen in dir aus? Zum Beispiel:
 - Eine Körperempfindung.
 - Eine Gefühlsregung.
 - Ein inneres Bild.
 - Ein inneres Wort.
 - Ein Gedanke.
- Vielleicht machst du ein Foto oder eine Notiz.
- Wiederhole diese Naturerkundung, Begib dich dafür im Oktober immer wieder zu diesem einen Baum.
- Anfangs wird er sein Laub tragen. Nach und nach wird er es verlieren. Am Ende wird er entlaubt sein. Nimm die Veränderungen von Mal zu Mal wahr.
- Wie erlebst du das (Sich) Entlauben? Zum einen äußerlich, zum anderen innerlich?

Viel Erkundungsfreude!

Silja